

## Neu adaptierte Schilddrüsenambulanz eröffnet

**Auf der Abteilung für Nuklearmedizin und spezielle Endokrinologie im LKH Klagenfurt wurde die Schilddrüsenambulanz modernisiert. Für die Patienten stehen nun neue Geräte und großzügig gestaltete Räumlichkeiten zur Verfügung.**

Für die neu adaptierte Schilddrüsenambulanz wurden die bestehenden Geräte durch 2 moderne Einkopf-Gammakameras ersetzt und in eigene Räumlichkeiten übersiedelt. Bisher waren die nuklearmedizinische Ambulanz und die Schilddrüsenambulanz in einem Bereich untergebracht. „Wir haben damit die Raumsituation für unsere Patienten erheblich verbessert. Durch die neuen Geräte können wir die Diagnostikqualität noch weiter steigern“, freut sich Univ.Doz.Dr. Peter Lind, Vorstand der Abteilung.

Jährlich werden an der Abteilung rund 14.000 Schilddrüsenuntersuchungen durchgeführt. Die Bauzeit für die neue Ambulanz betrug 6 Monate, die Gesamtinvestition rund 460.000 Euro. Die entsprechen der neuesten Technologie und sind in die zentrale digitale Bildverarbeitung (PACS) eingebunden. Durch die sofortige Verfügbarkeit von Bildern und Befunden gewährleistet können Diagnosen noch schneller gestellt werden.

In einer zweiten Baustufe wird auch die Nuklearmedizinische Ambulanz erneuert und 2 neue Doppelkopf-Gammakameras angeschafft. Mit Ende des Jahres werden beide Ambulanzen der Abteilung für Nuklearmedizin erneuert sein.

Die Abteilung für Nuklearmedizin und Endokrinologie ist das Kärntner Zentrum für nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie und auch österreichweit führend. Dazu zählen die Diagnose und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen sowie sämtliche Stoffwechsel- und Funktionsuntersuchungen der Organe mit radioaktiven Stoffen. Speziell für Tumorpatienten besteht die Möglichkeit der PET/CT-Untersuchung. Die Abteilung für Nuklearmedizin ist ISO-zertifiziert und als internationales Trainingscenter akkreditiert. Zahlreiche nationale und internationale Spezialisten nutzen die Abteilung zur Aus- und Weiterbildung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Univ.Doz.Dr. Peter Lind, Tel.: (0463) 538-29103